

10 Tipps für den Frühjahrsputz

Den Frühlingsanfang nutzen viele Verbraucher für einen ausgiebigen Frühjahrsputz. All das, was aus hygienischen Gründen nicht sowieso schon regelmäßig gereinigt wird, wird jetzt aus dem Winterschlaf geholt. Was es zu beachten gilt.

Bestandsaufnahme

Das benötigt man für den Frühjahrsputz: basische Allzweckreiniger gegen Fettschmutz, saure Reiniger gegen Kalk sowie Pflegemittel für Oberflächenschutz, Glanzerneuerung und Farbauffrischung. Auch kleine 5-Liter- und große 10-Liter-Eimer, Putzlappen, Staubtücher, Schwämme, Bürsten, Bodentuch und Schrubber oder ein Wischsystem sind erforderlich.

Ausmisten

Bevor es richtig losgehen kann, wird aufgeräumt. Entrümpeln vor dem "Großreinemachen" ist sinnvoll, denn es verschafft Überblick und erleichtert die Arbeit.

Mit Staubwischen beginnen

Zu Anfang mit einer leichten Tätigkeit wie dem Abstauben einsteigen. Damit keine versteckten Ecken vergessen werden, gilt: von hinten nach vorne und von oben nach unten putzen.

Die Küche

Vieles wird in der Küche regelmäßig gereinigt. Beim Frühjahrsputz sollte man das Innenleben der Küchenschränke gründlich reinigen. Dazu Schränke ausräumen, mit einem feuchten Lappen auswischen und gut trockenreiben. Gleiches gilt für die Oberseite der Küchenschränke und den Kühlschrank.

Das Bad

Im Bad sollten die Schränke ausgeräumt und innen gewischt werden. Ohnehin regelmäßig sollten Kalkablagerungen an Brauseköpfen, Wasserhähnen und Perlatoren entfernt werden. Säurehaltige Reiniger, flüssig, konzentriert oder zum Sprühen, sind jetzt gefragt. Bei besonders hartnäckigen Verkrustungen auf Keramik einen Lappen mit Kalklöser tränken und über Nacht einwirken lassen. Dabei unbedingt beachten, ob der Reiniger für die Oberfläche geeignet ist.

Die Fenster

Bevor man mit dem Fensterputzen beginnt, die Gardinen abnehmen und bei 30 Grad Celsius mit Gardinenwaschmittel waschen. Fenster und Fensterrahmen sollten mehrmals pro Jahr gereinigt werden. Für die streifenfreie Reinigung eignen sich spezielle Glasreiniger am besten. Einfach aufsprühen und mit einem trockenen Lappen gründlich nachreiben.

Teppiche und textile Polster

Polster und Teppiche in beide Faserrichtungen absaugen. Flecken mit speziellen Polster- oder Teppichreinigern, -schäumen oder -shampoos entfernen. Allzweckreiniger sind nicht geeignet. Sie können Rückstände hinterlassen, die eine schnelle Wiederanschmutzung verursachen.

Die Bodenreinigung

Je nach Bodenart gibt es unterschiedliche Anforderungen an die Reinigung. Unglasierte Keramikbeläge mit grobporiger Oberfläche beispielsweise sind schmutzempfindlich. Zur Reinigung ist einmal im Jahr ein Grundreiniger empfehlenswert. Glasierte Kunststeinböden sollten vor dem Putzen auf die Verträglichkeit von sauren und alkalischen Putzmitteln getestet werden. Natursteinböden sind mit speziellen Steinpflegemitteln am besten geschützt. Für Holzböden, Laminat und Linoleum ebenfalls spezielle Reiniger verwenden und nur nebelfeucht wischen.

Holzmöbel

Zusätzlich zum regelmäßigen Abstauben wird beim Frühjahrsputz das Holz gepflegt. Möbelpolituren enthalten hochwertige Wachse, Öle und andere pflegende Substanzen. Diese Inhaltsstoffe sorgen für Glanz und Schutz, erleichtern das Polieren und schützen die Oberfläche vor Nässe und Feuchtigkeit.

Nicht Vergessen

Mindestens einmal jährlich auf der Reinigungsliste stehen: Heizkörper, Jalousien, schwer zugängliche Nischen und Ecken sowie Fußleisten, Türen und Türrahmen.

Quelle: IKW